

PRESSEINFORMATION

Gemeinsame Pressemitteilung von WACKER und CordenPharma

Nummer 16

Pandemiebereitschaft: WACKER und CordenPharma produzieren künftig im Bedarfsfall mRNA-Impfstoffe für Deutschland

- ◆ WACKER UND CORDENPHARMA SIND KÜNFTIG TEIL DER PANDEMIEBEREITSCHAFT IN DEUTSCHLAND
- ◆ DIE UNTERNEHMEN HALTEN SICH BEREIT, IM FALLE DES ANDAUERNS DER COVID-19-PANDEMIE ODER EINER NEUEN PANDEMIE MRNA-IMPFSTOFFE FÜR DIE BUNDESREGIERUNG HERZUSTELLEN
- ◆ WACKER UND CORDENPHARMA DECKEN GEMEINSAM DIE KOMPLETTE HERSTELLUNGSKETTE FÜR DIE PRODUKTION AB
- ◆ HALLE WIRD KOMPETENZZENTRUM FÜR DIE PRODUKTION VON MRNA-IMPFSTOFFEN, ZUSÄTZLICHE KAPAZITÄTEN AUCH FÜR ANDERE KUNDEN
- ◆ CORDENPHARMA WIRD SEINE LANGJÄHRIGE EXPERTISE ZUR HERSTELLUNG SPEZIFISCHER UND STANDARD-LIPIDE SOWIE IM BEREICH FILL & FINISH EINSETZEN
- ◆ WACKER WILL IN DEN NÄCHSTEN JAHREN IN DAS WEITERE WACHSTUM SEINES BIOTECHNOLOGIEGESCHÄFTS MEHR ALS 80 MIO. € PRO JAHR INVESTIEREN

München / Halle / Plankstadt, 11. April 2022 – Aufgrund der Erfahrungen mit der anfänglichen Impfstoffknappheit in der Corona-Pandemie sichert die Bundesregierung die Impfstoffproduktion und -versorgung für die kommenden Jahre ab. Pharmaunternehmen mit

entsprechendem Know-how und Kapazitäten für die Impfstoffproduktion konnten sich für Pandemiebereitschaftsverträge mit der Bundesregierung bewerben. WACKER und CordenPharma haben sich als Bietergemeinschaft für die Produktionsbereitschaft von Impfstoffen auf Basis von Messenger-Ribonukleinsäure (mRNA) beworben. Wie die Unternehmen mitteilten, erhielten sie nun neben vier weiteren Unternehmen den Zuschlag. Im Falle des Andauerns der Covid-19 Pandemie oder einer neuen Pandemie sollen WACKER und CordenPharma 80 Millionen Impfstoff-Dosen pro Jahr herstellen. Es besteht zudem die Option, dass die Bundesregierung das Volumen auf 100 Millionen Dosen pro Jahr erhöht. Für das Bereithalten der entsprechenden Produktionskapazitäten erhalten sie ein jährliches Bereitschaftsentgelt. Die Bereitschaftsphase beginnt im Jahr 2024, nachdem die Unternehmen die nötigen Kapazitäten geschaffen haben, und endet im Jahr 2029.

„Wir freuen uns, mit unserer Expertise im Bereich der mRNA-Impfstoff-Herstellung einen Beitrag im Kampf gegen künftige Pandemien leisten zu können. Gemeinsam mit unserem Partner CordenPharma werden wir künftig im Bedarfsfall Impfstoffe für Deutschland produzieren“, sagte der WACKER-Vorstandsvorsitzende Christian Hartel. „Gemeinsam decken WACKER und CordenPharma die gesamte Herstellungskette für mRNA-Impfstoffe ab, die wir im Bedarfsfall der Bundesregierung zur Verfügung stellen“, erläuterte Michael Quirmbach, CEO und Präsident von CordenPharma. „Wir sind stolz darauf, damit zur Versorgungssicherheit in Deutschland beitragen zu können.“

WACKER unterhält seit dem Jahr 2014 einen Biotech-Standort am Technologiepark Weinberg Campus in Halle. Der Aufbau der Kapazitäten für die Pandemiebereitschaft erfolgt im Zuge eines

größeren Ausbauprojekts. „Wir bauen den Standort Halle in ein Kompetenzzentrum für die mRNA-Produktion aus. Wir schaffen Kapazitäten für die Pandemiebereitschaft, aber auch darüber hinaus“, kündigte Susanne Leonhartsberger an, die den Geschäftsbereich WACKER BIOSOLUTIONS leitet. Geplant sei eine Erweiterung der Produktion um insgesamt vier Produktionslinien. Mehr als 200 neue Mitarbeiter will WACKER im Zuge der Erweiterung am Standort Halle einstellen. Im Rahmen eines Kapitalmarkttagess hatte WACKER Ende März bekanntgegeben, dass das Unternehmen seine Investitionen in das weitere Wachstum seines Biotechnologiegeschäfts deutlich steigern wird. In den nächsten Jahren will WACKER hier mehr als 80 Mio. € pro Jahr investieren.

Mit dem Start der Bereitschaftsphase im Jahr 2024 halten WACKER und CordenPharma Produktionskapazitäten für den Bedarfsfall vor. Tritt dieser ein, stellt die Bundesregierung den Kontakt zu dem Unternehmen her, das den jeweiligen mRNA-Impfstoff, der produziert werden soll, entwickelt hat. WACKER und CordenPharma übernehmen dann gemeinsam die Produktion des mRNA-Impfstoffes. Dabei erfolgt ein Großteil der Produktionsschritte in Deutschland. Alle Produktionsschritte erfolgen innerhalb der Europäischen Union.

In Halle wird WACKER künftig Plasmid-DNA (pDNA), einen essenziellen Ausgangsstoff für die mRNA-Produktion, herstellen. Auch der mRNA-Wirkstoff auf Basis der pDNA wird in Halle produziert werden. Zudem erfolgt die Formulierung mit Lipid-Nanopartikeln (LNP) des mRNA-Wirkstoffs hier. Für diese drei Produktionsschritte werden Kapazitäten in Halle geschaffen. Der zügige Aufbau der entsprechenden technologischen Expertise für die Produktion von pDNA und mRNA in Halle wird von anderen WACKER-Standorten unterstützt.

CordenPharma wiederum stellt neben Standard-Lipiden auch wichtige, spezifische Lipide für die LNP-Formulierung her. Lipid-Nanopartikel bestehen aus speziellen Fetten (Lipiden), die einen Wirkstoff umschließen und so dafür sorgen, dass dieser sicher in die Körperzellen transportiert wird. Außerdem übernimmt CordenPharma die aseptische Abfüllung und Verpackung des in Halle hergestellten und formulierten mRNA-Impfstoffes. Im Bedarfsfall versorgen WACKER und CordenPharma die Bundesregierung so gemeinsam mit 80, beziehungsweise 100 Millionen, Impfstoffdosen pro Jahr.

Über Wacker Biotech

Wacker Biotech bündelt die Aktivitäten des Münchner WACKER-Konzerns im Bereich Biopharmazeutika. Die Wacker Biotech GmbH, die Wacker Biotech B.V. sowie die Wacker Biotech US Inc. sind Vollservice-Auftragshersteller von therapeutischen Proteinen, Lebenden Mikrobiellen Produkten (LMPs), Plasmid DNA (pDNA), Messenger-Ribonukleinsäure (mRNA) und Impfstoffen auf der Basis mikrobieller Systeme. Das Portfolio der Unternehmen reicht von der Stamm- / Prozessentwicklung über die analytische Prüfung bis hin zur Produktion für die klinische sowie die kommerzielle Versorgung. Wacker Biotech unterhält drei GMP-gerechte (Good Manufacturing Practice), FDA- und EMA-zertifizierte Produktionsanlagen an den deutschen Standorten Jena und Halle sowie im niederländischen Amsterdam. Seit Februar 2021 unterhält Wacker Biotech außerdem einen Standort in San Diego (Wacker Biotech US Inc.). Die Wacker Biotech GmbH, die Wacker Biotech B.V. sowie die Wacker Biotech US Inc. sind 100-prozentige Tochtergesellschaften des Münchner Unternehmens Wacker Chemie AG. Weitere Informationen unter: wacker.com/biologics

Über CordenPharma

CordenPharma, die globale pharmazeutische Dienstleistungs- und Produktionsplattform der International Chemical Investors Group (ICIG), ist ein Full-Service-Partner für die Auftragsentwicklung und -herstellung (CDMO) von Wirkstoffen, Arzneimitteln und die dazugehörigen Verpackungsdienstleistungen. Durch ein wachsendes Netzwerk von cGMP-Einrichtungen in ganz Europa und den USA, die in fünf Technologieplattformen organisiert sind – Lipide & Kohlenhydrate, Peptide, Injektionspräparate, hochwirksame Wirkstoffe & Onkologie und kleine Moleküle – setzen die Experten von CordenPharma komplexe Prozesse und Projekte in jedem Entwicklungsstadium in hochwertige Produkte um. Weitere Informationen unter: cordenpharma.com

Weitere Informationen erhalten Sie von:**Pressekontakt****Wacker Chemie AG****Christof Bachmair****Tel.: +49 89 6279-1830****christof.bachmair@wacker.com****CordenPharma International****Abby Thompson (Nordamerika)****abby.thompson@cordenpharma.com****Eva Schaub (Europa)****eva.schaub@cordenpharma.com**